

Nach einer kurzen Erklärung durch Bürgermeister Noss zur finanziellen Situation der Kommunen allgemein und im besonderen der Situation in Bergeustadt folgen die Etatreden der Fraktionen sowie die Stellungnahme des Herrn Stv. Dr. Kahnis.

Die für die CDU-Fraktion durch Stv. Neukrantz, für die SPD-Fraktion durch Stv. Retzerau, für die UWG-Fraktion durch Stv. Pütz gehaltenen Haushaltsreden sowie die Stellungnahme von Herrn Stv. Dr. Kahnis für die F.D.P. sind als Anlage Nr. 713 – 716 dem Protokollbuch des Rates beigelegt.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen verzichtet Stv. Krieger auf eine ausführliche Stellungnahme und geht kurz auf die Innenstadtentwicklung ein, die er als vorgründlichste Aufgabe bezeichnet.

Im Anschluss an die Etatreden sowie die Stellungnahme des Stv. Dr. Kahnis erfolgt eine kurze Diskussion zu den Inhalten der Reden. BM Noss kündigt eine schriftliche Stellungnahme zum Inhalt der Rede der SPD-Fraktion im Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK an.

Über die Anträge der SPD-Fraktion vom 19.02.2001 (Tischvorlage) und den der Einladung beigelegten Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.02 wird wie folgt beschlossen:

1. Beschluss über die Empfehlung des Schul- und Kulturausschusses, den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.01 über die Aufstockung der Mittel für die Kulturarbeit (UA 3310) auf 20.000 DM / 10.200 € (bisher 1.300 €) abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 22 Jastimmen, 11 Neinstimmen.

2. Beschluss über die Empfehlung des Sozialausschusses und des Schul- und Kulturausschusses, den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.01 über die Anhebung des städtischen Anteils für die Jugendarbeit (UA 4515) auf die Summe, die auch der Kreis bereitstellt, mindestens aber auf 6.000 DM/3.100€(Ausgabeansätze zusammen bisher 1.500 € Kreiszuschuss 700 €) abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 22 Jastimmen, 11 Neinstimmen.

3. Beschluss über die Empfehlung des Sozialausschusses, den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2001 (Jugendparlament, HSt. 4515.6010.5) Aufstockung des Ansatzes für das Jugendparlament auf 3.000 DM / 1.500 €(bisher 500 €) abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 19 Jastimmen, 13 Neinstimmen, 1 Enthaltung.

4. Beschluss über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, den Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2002, die nach Abschluss des gerichtlichen Verfahrens zu erwartende Gebührenrückerstattung des BAV aus 1996 (330.000 €) an die Bürger (Gebührenzahler) zu erstatten, abzulehnen.

Nach eingehender Diskussion durch die Ratsmitglieder sowie einer Stellungnahme zum Sachverhalt durch Beigeordneten Krismann, erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 21 Jastimmen, 11 Neinstimmen, 1 Enthaltung.

Im Anschluss an die Beschlussfassung über die gestellten Anträge werden die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

Durch die SPD-Fraktion wird der Antrag gestellt, über die Veränderungslisten zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt getrennt zu beschließen.

1. Der Rat beschließt die dem Protokollbuch als Anlage Nr. ____ beigefügte Veränderungsliste zum Verwaltungshaushalt.

Abstimmungsergebnis: 21 Jastimmen, 12 Neinstimmen.

2. Der Rat beschließt die dem Protokollbuch als Anlage Nr. ____ beigefügte Veränderungsliste zum Vermögenshaushalt.

Abstimmungsergebnis: 31 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung.

3. Der Rat beschließt unter Berücksichtigung der Einzelveränderungen (siehe Anlage zum Protokoll) das vorliegende Investitionsprogramm gem. § 83 Abs. 5 GO NW).

Abstimmungsergebnis: 31 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung.

4. Der Rat beschließt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2002 gem. § 79 Abs. 4 GO NW.

Abstimmungsergebnis: 21 Jastimmen, 12 Neinstimmen.

5. Der Rat beschließt, etwaige Haushaltsverbesserungen vordringlich zur Ansammlung des Mindestbestandes der Allgemeinen Rücklage zu verwenden. Dadurch erforderliche Haushaltsüberschreitungen werden gem. § 82 Abs. 1 Satz 4 GO NW genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.